

Cybersecurity und Datenschutz

17. Februar 2020

TÜV SÜD-Podcast „Safety First“: Sicherheits-Update für das Onlinebanking

München. Die neue Zahlungsdienstrichtlinie PSD2 soll den Zahlungsverkehr in der EU für Verbraucher bequemer und sicherer machen und außerdem den Wettbewerb fördern. Was das für Privatanutzer und Unternehmen in der Praxis bedeutet und welchen Mehraufwand sie dadurch haben, darum geht es in der aktuellen Episode unseres Podcasts „Safety First“. Auf dem Chaos Communication Congress haben wir uns dazu mit dem Hacker und Unternehmer Henryk Plötz unterhalten.



Es ist eines der wichtigsten Treffen in der Hackerszene weltweit: der Chaos Communication Congress. Schon seit mehr als 35 Jahren treffen sich dort einmal im Jahr Hacker aus der ganzen Welt, um sich über aktuelle Themen auszutauschen. Auf dem

jüngsten CCC-Kongress, der Ende Dezember 2019 in Leipzig stattfand, haben wir uns dort mit Henryk Plötz unterhalten. Er ist selbst Hacker sowie Gründer und Geschäftsführer der Digital.Wolff, Plötz & Co GmbH und berät Kunden zum Thema IT- und Cybersicherheit.

Im Gespräch mit Henryk Plötz geht es um die neue EU-Zahlungsdienstrichtlinie PSD2. Sie soll den Zahlungsverkehr in der EU für Verbraucher bequemer und sicherer machen und außerdem den Wettbewerb fördern. Eine ihrer wichtigsten Vorgaben ist, dass Banken Drittanbietern Zugriff auf Zahlungskonten gewähren müssen. Die Richtlinie wurde bereits 2016 beschlossen und im Januar 2018 in nationales Recht umgesetzt. Verbraucher und Unternehmen wurden damit spätestens im Herbst

2019 konfrontiert, denn seit Mitte September 2019 ist bei Onlinezahlungen und beim Zugriff auf das Onlinebanking durch die PSD2 die „Zwei-Faktor-Authentifizierung“ vorgeschrieben: Zusätzlich zu Benutzername und Passwort müssen Kunden deshalb häufig eine jeweils neu erzeugte TAN-Nummer eingeben. Inwiefern die neue Richtlinie das Onlinebanking sicherer macht, was das für Privatanutzer und Unternehmen in der Praxis bedeutet und welchen Mehraufwand sie dadurch haben, das ist Thema der aktuellen Episode von „Safety First“.

Im Podcast „Safety First“ von TÜV SÜD geht es um Cybersecurity, Datenschutz und mehr. Denn ob als Privatmensch, im Job oder als selbständiger Unternehmer: Jeder, der die Chancen der Digitalisierung bestmöglich für sich nutzen möchte, sollte auch ihre Risiken kennen und mit ihnen umgehen können.

„Safety First“ erscheint zweimal im Monat mit einer neuen Folge. Moderatorin ist Jolyne

„Schlien“ Schürmann, produziert wird der Podcast von der Münchner Agentur Ikone Media. Zu hören und zu abonnieren gibt es „Safety First“ auf allen bekannten Plattformen wie Spotify, Apple Podcasts und Deezer sowie hier: <http://www.tuvsud.com/podcasts>.

Pressekontakt:

Sabine Krömer TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 29 35 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail sabine.kroemer@tuev-sued.de Internet www.tuvsud.com/de
--	---

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Mehr als 24.000 Mitarbeiter sorgen an über 1.000 Standorten in rund 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. www.tuvsud.com/de